

WOLF GAZETTE

14.02.
13.03.



ASH IS PUREST WHITE
von Zhang-ke Jia

NEUE FILME

Ash is Purest White

Regie: Zhang-ke Jia, mit Zhao Tao, Liao Fan, Zheng Xu, China/Frankreich 2018, 135 Min, mandarin mit englischen Untertiteln, FSK: 12 ab 28.02.

Qiao kommt aus einfachen Verhältnissen, doch sie liebt Bin, einen lokal sehr einflussreichen Gangster. Ihre Liebe zu ihm ist bedingungslos und gleichzeitig genießt sie den Respekt und die Vorteile, die der Frau eines Bandenführers zuteil werden. Eines Tages werden sie von einer rivalisierenden Bande angegriffen. Im letzten Moment greift Qiao zur Waffe. Sie rettet Bin das Leben und wird dafür verurteilt: 5 Jahre verbringt sie im Gefängnis, ohne den Namen Bins preiszugeben. Nach ihrer Entlassung begibt sie sich auf die Suche nach ihm, denn ihre Liebe und ihre Loyalität sind ungebrochen. Doch Bin bleibt verschwunden und das Land, das Qiao auf der Suche nach ihm durchquert, ist kaum wiederzuerkennen.

Einen der besten und wichtigsten Filmema-

cher der Welt hat das Magazin New Yorker Jia Zhang-Ke genannt. Mit seinen Filmen hat er bereits fast alles gewonnen, was es zu gewinnen gibt. Mit *Ash Is Purest White*, der im Wettbewerb von Cannes seine Weltpremiere feierte, gelingt ihm ein schillerndes und kraftvolles Meisterwerk, das von der Liebe in Zeiten tiefer Umbrüche erzählt. *Neue Visionen*

If Beale Street Could Talk

Regie: Barry Jenkins, mit Stephan James, Kiki Layne, USA 2018, 135 Min, englisch mit deutschen Untertiteln, FSK: k.A., ab 7.03.

New York, Harlem, in den 1970er Jahren. Tish Rivers (KiKi Layne) und ihr Freund Alonzo "Fonny" Hunt (Stephan James) erwarten ein Baby. Doch Tish hat Angst davor, ihren Eltern zu erzählen, dass sie schwanger ist, denn Fonny sitzt in Untersuchungshaft. Ihm wird vorgeworfen, eine Puerto-Ricarnerin am anderen Ende der Stadt vergewaltigt zu haben. Es ist offensichtlich, dass er nicht der Täter ist, aber im

Herausgeber

Wolf Kino GmbH
Weserstrasse 59,
12045 Berlin
Deutschland

Nach §5 TMG
(Telemediengesetz)
Vertreten durch
die Geschäftsführung:
Verena von Stackelberg

Kontakt:
T. +49 30 921 039 333
kino@wolfberlin.org
www.wolfberlin.org

Kampf gegen das System müssen die Familien von Tish und Fonny trotzdem an ihre Grenzen und darüber hinaus gehen, um seine Unschuld zu beweisen. Parallel dazu wird die Vorgeschichte von Tish und Fonny erzählt, die seit früher Kindheit beste Freunde sind, plötzlich ihre Liebe füreinander entdecken und sich gegen alle Widerstände eine gemeinsame Zukunft aufbauen wollen.

If Beale Street Could Talk ist kein wütendes Bürgerrechtsdrama, es ist eine Liebesgeschichte, die eine ganze Gesellschaft und ein kaputtes System anklagt. Der Film basiert auf dem gleichnamigen Roman des Schriftstellers James Baldwin, einem zentralen Vordenker der Bürgerrechtsbewegung in den USA. James Baldwin beschäftigte sich als Autor und Sozialkritiker in seinen Werken mit persönlichen Dilemmata innerhalb der Gesellschaft sowie mit dem psychologischen Druck in Bezug auf die schwarze Bevölkerung, aber auch auf bi- und homosexuelle Männer in den USA.

WEITER IM WOLF

The Favourite

Regie: Yorgos Lanthimos, mit Olivia Colman, Emma Stone, Rachel Weisz, Irland/UK/US 2018, 119 Min, englisch mit deutschen Untertiteln, FSK 16, ab 31.01.

England befindet sich im frühen 18. Jahrhundert im Krieg mit Frankreich, doch Entenrennen und der Genuss von Ananas erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Die gebrechliche Königin Anne (Olivia Colman) sitzt zwar auf dem Thron, doch ihre enge Freundin Lady Sarah (Rachel Weisz) regiert das Land an ihrer Stelle und kümmert sich auch noch um Annes Gesundheit und ihre sprunghaften Launen. Als das neue Dienstmädchen Abigail (Emma Stone) ihre Stelle antritt, schmeichelt sie sich schnell bei Sarah ein. Sarah nimmt Abigail unter ihre Fittiche und Abigail sieht ihre Chance, zu ihren aristokratischen Wurzeln zurückzukehren. Als die politischen Auseinandersetzungen Sarah zeitlich immer mehr in Anspruch nehmen, nimmt Abigail ihren Platz ein und fungiert fortan als Vertraute der Königin. Die aufkeimende Freundschaft gibt Abigail nun die Möglichkeit, ihre ehrgeizigen Ziele zu verwirklichen, und sie wird nicht zulassen, dass eine Frau, ein Mann, Politik oder sonst irgendetwas sich ihr in den Weg stellen.



THE FAVOURITE
von Yorgos Lanthimos

Rafiki

Regie: Wanuri Kahiu, mit Samantha Mugatsia, Sheila Munyiva, Jimmi Gathu, Kenia 2018, 83 Min, englisch und swahili mit deutschen Untertiteln, FSK 12, ab 31.01.

„Gute kenianische Mädchen werden gute kenianische Ehefrauen“ – Kena lernt schon früh, was von Mädchen und Frauen in ihrem Heimatland erwartet wird: artig sein und sich dem Willen der Männer fügen. So wird auch ihre alleinerziehende Mutter dafür verantwortlich gemacht, dass ihr Mann sie für eine jüngere Frau verlassen hat. Doch die selbstbewusste Kena lässt sich nicht vorschreiben, wie es zu leben hat. So freundet sie sich auch mit der hübschen Ziki an, obwohl ihre Väter politische Konkurrenten sind. Das Gereide im Viertel ist den Mädchen zunächst ziemlich egal. Doch als sich Kena und Ziki ineinander verlieben, müssen sie sich entscheiden: zwischen der vermeintlichen Sicherheit, ihre Liebe zu verbergen, und der Chance auf ihr gemeinsames Glück.

Mit ihrem zweiten Spielfilm nach *From A Whisper* ist der kenianischen Filmemacherin Wanuri Kahiu ein Erfolg gelungen: Als erster kenianischer Film überhaupt wurde *Rafiki* im Jahr 2018 auf dem Filmfestival von Cannes in der Reihe „Un certain regard“ gezeigt – und ertete einen Jubelsturm. Das bunte, lebensfrohe und queere Drama über die Liebe zwischen zwei Frauen versteht sich als politischer Film, der ein neues und selbstbewusstes Bild von Afrika vermitteln will.

Cold War

Regie: Paweł Pawlikowski, mit Joanna Kulig, Agata Kulesza, Tomasz Kot, Polen/Frankreich/UK/Irland 2018, 88 Min, polnisch mit englischen Untertiteln, FSK 12, ab 17.01.

Im Jahr 1949 reist der Komponist Wiktor (Tomasz Kot) durch die abgelegenen Bergdörfer von Polen. Dort sucht er nach traditionellem Liedgut, Bauern- und Volkslieder, die sein Tanz- und Musik-Ensemble aufführen und bewahren will. Auf seiner Reise trifft Wiktor die talentierte, reizvolle, rebellische Zula (Joanna Kulig). Bald steht sie im Mittelpunkt des Ensembles. Wiktor ist wie berauscht von Zula. Sie werden ein heimliches Liebespaar.

Als die Staatsmacht immer stärkeren Einfluss auf die Musik des Ensembles ausübt, sieht Wiktor keine künstlerische Perspektive mehr in Polen. Eine Tour nach Ost-Berlin nutzt er, um in den Westen zu fliehen. Auch Zula soll mitkommen. Doch sie erscheint nicht zu der Verabredung. Erst Jahre später, Wiktor hat sich in der Zwischenzeit als Jazz-Pianist und Filmmusiker durchgeschlagen, laufen sie sich in Paris erneut über den Weg. Doch ihre Liebe ist zu groß, um miteinander Frieden zu finden.

Der Oscarpreisträger Paweł Pawlikowski („Ida“) erzählt die Geschichte einer ebenso formstrenge wie sinnlich inszenierten *Amour fou*, die vor dem Hintergrund des Kalten Krieges spielt. Gedreht in stilvollem Schwarz-Weiß und einem Seitenverhältnis, das TV-Produktionen entnommen ist, spielt sich die tragische Liebesgeschichte im Takt polnischer Volksliedern und Jazz-Improvisationen ab. Dabei ist *Cold War - Der Breitengrad der Liebe* mit Tomasz Kot („Die Spur“) und vor allem einer bezaubernden Joanna Kulig (ebenfalls „Ida“) in den Hauptrollen besetzt — ein Fest für Cineasten.

Pawlikowski hat mit dem Drama *Ida* im Jahr 2015 den Oscar für den Besten fremdsprachigen Film abgeräumt. *Cold War - Der Breitengrad der Liebe* tritt nun in die Fußstapfen des Meisterwerkes. Bei den Filmfestspielen von Cannes 2018 erhielt Pawlikowski für die Liebesgeschichte den Preis für die Beste Regie. Darüber hinaus geht das Drama als polnischer Beitrag ins Rennen bei der Oscarverleihung 2019.

Have a Nice Day

Regie: Liu Jian, mit Zhu Changlong, Cao Kai, Liu Jian, China 2017, 7 Min, mandarin mit deutschen Untertiteln, FSK: 12, ab 7.02.

Eine Million Yuan sind eine Menge Geld, Xiao will davon seiner Freundin eine Schönheits-OP zahlen. Als er die Tasche voller Scheine klagt, setzt Mafiaboss Onkel Liu seinen besten Killer „Bohnenstange“ auf Xiao an. Doch auf der irrwitzigen Odyssee durch eine chinesische Provinzstadt werden es immer mehr gierige Hände,

die dem Geld hinterher jagen. Philosophierende Gangster, in die Jahre gekommenen Auftragsmörder, vom Überlebenskampf ermüdete Männer und Frauen: wer immer die Tasche gerade in der Hand hat, setzt alles daran, sie in Sicherheit zu bringen. Der chinesische Animationsfilm *Have a Nice Day* von Jian Liu feierte seine Weltpremiere auf der 67. Berlinale, wo er im Februar 2017 im Wettbewerb ins Rennen um den Goldenen Bären ging. Die Figuren zeichnet Liu Jian in einem sehr einfachen Stil, der sich auf das Wesentliche konzentriert. Er versucht, mit wenigen Mitteln und wenigen Bewegungen sowohl ihr Äußeres als auch ihr Inneres aufzuzeichnen. Seine urbanen Landschaften hingegen sind bedeutend elaborierter. Zusammen schaffen diese zwei Stile eine sehr spezielle ästhetische Erfahrung, die sich anfühlt, als würden die Figuren ein wenig durch surreale Welten wandern. Und diese Welten verortet *Have A Nice Day* in der Vorstadt. Die stetig wachsenden Neubaugebiete, in denen sich vor allem die Menschen sammeln, die von einem besseren Leben träumen, passen perfekt in Liu Jians Erzählung, seinen vielen, eigenartigen Charakteren und seinem Genrehybrid-Film an sich.

Roma

Regie: Alfonso Cuarón, mit Yalitza Aparicio, Marina de Tavira, Diego Cortina Autrey, Mexiko/USA 2018, 135 Min, spanisch mit englischen Untertiteln, FSK 12, ab 03.01.

Mexiko-City Anfang der 1970er-Jahre: Die gutbürgerliche Familie der vierfachen Mutter Sara Sofia Antonio (Marina de Tavira) lebt im wohlhabenden Vorort Roma. Die Welt scheint sich seit Jahrzehnten nicht verändert zu haben. Um die Kinder kümmert sich vor allem das Hausmädchen Cleo (Yalitza Aparicio), während die Mutter allein mit der ständigen Abwesenheit ihres arbeitenden Mannes zurechtkommen muss. Die Kinder lieben die Mixtekin Cleo. Doch das scheinbare Idyll wird durch die politischen Umwälzungen der 70er-Jahre erschüttert. Als in Mexiko-City gegen den Stillstand innerhalb der Gesellschaft protestiert wird, kommen die Schockwellen bald auch in Roma an. Erschüttert erleben Cleo und Sofia, wie die Demonstrationen von bewaffneten Milizen niedergeschossen werden. Hunderte sterben. Plötzlich scheint es keine Sicherheit mehr zu geben und die beiden Frauen, die durch Klassenunterschiede getrennt werden, müssen einen Weg finden, mit den politischen Ereignissen umzugehen.

Als eine Hommage an das stille Wirken der Hausmädchen, die auch seine, Cuaróns, Kind-

heit in selten zugestander Weise geprägt haben, will der Regisseur seinen Film verstanden wissen. Dicht an der Perspektive seiner indigenen Heldin lässt er Tage und Wochen mit den Alltagsverrichtungen des Hausmädchens Cleo vergehen.

Mit *Roma* kehrt der Regisseur von *Children of Men* und *Gravity* erstmals nach seinem Durchbruchsfilm *Y tu mamá también* thematisch wieder in seine Heimat zurück. In seinem 70er-Jahre-Drama fängt Alfonso Cuarón mit fast schmerzlicher Schärfe das Lebensgefühl einer gutbürgerlichen Familie im Mexico City jener Jahre ein. Bereits mit dem Goldenen Löwen in Venedig ausgezeichnet, werden dem Film als erster Netflix-Produktion Chancen auf den Oscar eingeräumt.

Shoplifters

Regie: Kore-eda Hirokazu, mit Lily Franky, Kilin Kiki, Japan 2018, 121 Min, japanisch mit deutschen Untertiteln, FSK 12, ab 27.12.

Vater und Sohn auf gemeinsamer Diebestour in einem Supermarkt: Mit einstudierter Routine gehen Osamu (Lily Franky) und sein Sohn Shota (Jyo Kari) auf einen kleinen Beutezug, schirmen sich gegenseitig geschickt ab, kommunizieren in einer eigens einstudierten Zeichensprache, geben sich Hinweise und passen aufeinander auf. Trotz des (klein)kriminellen Treibens wirkt das Ganze – auch dank der sparsam unterlegten Cool-Jazz-Klänge – leicht und lässig. Doch man ahnt schnell, dass die beiden dies nicht aus reinem Spaß machen, sondern sie zu jener Gruppe von Menschen gehören, die am Rande der japanischen Gesellschaft stehen. Und so mischt sich von Beginn an, auch aufgrund des liebevollen Umgangs der beiden miteinander, unter die leichte Empörung auch Sympathie, die im weiteren Verlauf des Filmes noch weiterwachsen wird – allen Enthüllungen zum Trotz. Eines Nachts begegnet das diebische Vater-Sohn-Gespann der kleinen Yuri (Sasaki Miyu). Sie ist verwaist und halb erfroren und so nimmt Osamu sie kurzerhand mit nach Hause. Nach anfänglichen Bedenken seiner Frau Nobuyo (Ando Sakura) ist bald die ganze Familie, zu der auch noch Großmutter Hatsue (Kiki Kilin) und Halbschwester Aki (Matsuoka Mayu) gehören, begeistert von dem charmanten Neuzugang. Eines Tages wird diese Harmonie jedoch durch einen Vorfall empfindlich gestört und der Zusammenhalt der Familie durch unvorhergesehenen Enthüllungen auf die Probe gestellt...

Shoplifters ist ein Film, der immer wieder kleine

Szenen eines wachsenden oder gewachsenen Vertrauens zeigt, das er am Ende ebenso kunstvoll bricht wie aufrechterhält. Aus den beengten und prekären Lebensverhältnissen seiner Protagonisten erschafft er eine kleine Trutzburg gegen eine Welt, in der die Mitglieder dieser ganz speziellen Familie sonst rettungslos verloren oder sich selbst überlassen wären. Und so bleibt man am Ende trotz aller Fehler und Verfehlungen dieser Menschen mit einem gebrochenen Herzen zurück, wenn nichts mehr so ist, wie es zunächst schien. Dennoch hat man dazu ein kleines Lächeln im Gesicht: Weil es schön war. Und gut. Und warm. Und weil das Leben zwar nicht perfekt ist, aber dieser Film auf seine ganz eigene Weise einer gebrochenen Vollkommenheit entgegenstrebt.

KINDERFILME

Wir bemühen uns stets, ein liebevoll ausgesuchtes Kinderfilmprogramm mit wertvollen Filmen anzubieten. Bei Vorschlägen und Fragen könnt ihr euch immer gerne bei uns melden! kino@wolfberlin.org. Wir organisieren auch gerne Kindergeburtstagsfilme!

Kommissar Gordon & Buffy

Regie: Linda Hambäck, Schweden 2017, 65 Min, deutsch, ab 28.02.

Im tiefverschneiten Wald treibt ein Nüssedieb sein Unwesen. Kommissar Gordon muss versuchen, den Dieb zu finden. Allein ist das aber ganz schön schwierig. Kommissar Gordon ist zwar brillant, aber auch schon alt, sehr alt. Da ist es gut, dass er der Maus Buffy begegnet. Gemeinsam bilden die beiden ein super Ermittlerteam. Von nun an passen sie zusammen auf den Wald und seine Bewohner auf und lösen jeden Fall! *eksystent distribution filmverleih*

Mo & Friese

Das Mo&Friese KinderKurzFilmFestival Hamburg ist eines der ganz wenigen Kinderfilmfestivals, das sich ausschließlich dem Kurzfilm widmet. Wolf zeigt zwei unterschiedliche Kurzfilmprogramme aus diesem Repertoire.

» Mo & Friese unterwegs mit Freunden

FSK 0, 6 Kurzfilme, 34 Min

Wolf, Der Wachmacher, Sabaku, Der kleine Mann in der Tasche, Der kleine Vogel und die Raupe, Im Käfig

Mo & Friese entdecken die Welt

FSK 0, 6 Kurzfilme, 41 Min:

Der kleine Vogel und das Eichhörnchen, Planet Willi, Willi gibt es wirklich, Pawo, Tzdafa - Eine Muschel, One - Two - Tree

SONDERVERANSTALTUNGEN

BABY WOLFGANG presents

Jeden Dienstag um 10:30 Uhr zeigt Baby Wolfgang aktuelle (erwachsenen) Kinofilme für Eltern und ihre Babys. Stillen und Schlafen ausdrücklich erwünscht! Dank reduzierter Lautstärke und gedimmter Beleuchtung sollen sich eure Babys wohlfühlen. Abstellmöglichkeiten für eure Kinderwagen sowie ein Wickeltisch sind vorhanden.

Dienstag 19.02. um 10.30 Uhr:

Roma (OmU)

Dienstag 26.02. um 10.30 Uhr:

Shoplifters (OmU)

Sonntag 24.02. um 16.00 Uhr

in Anwesenheit von Carlotta Kittel

Er Sie Ich

Regie: Carlotta Kittel, Deutschland 2017, 88 Min., deutsch mit englischen Untertiteln

Zwei Menschen, zwei Wahrnehmungen, zwei Erinnerungswelten. Fest steht nur: Angela und Christian lernten sich 1986 in Berlin kennen. Als Angela schwanger wurde und sich für das Kind entschied, brach der Kontakt ab. 25 Jahre später interviewt die Tochter beide getrennt voneinander. Als sie ihnen die Aufnahmen der/des jeweils anderen vorspielt, entsteht eine Dy-

namik zwischen den beiden Eltern, ohne dass sie sich tatsächlich begegnen. *Er Sie Ich* ist ein Film über die Macht, die eigene Geschichte zu erzählen, und die Machtlosigkeit, eine zweite Version dieser Geschichte zu verhindern. Ein Gespräch, das nie geführt wurde.

Mittwoch 27.02. um 19:00 Uhr

The Quizzical Wolf

Unser monatliches Englisch sprachiges Film Quiz - bring your pack of friends!

Mittwoch 06.03. um 19:00 Uhr

Komm und zeig deinen Film!

Open Film Mic #4

Open Film Mic is back! Und das regelmäßig. Kommt und teilt eure Kurzfilme mit uns auf der Leinwand in der Bar (Eintritt frei). Oder seht euch einfach an, welche Kurzfilme eingereicht wurden. Nach jeder Veranstaltung können die Filme von euch bewertet werden. Zum Abschluss wird es dann eine Sondervorstellung geben, bei der alle Gewinnerfilme auf einer unserer großen Leinwände laufen werden.

So funktioniert's: Schicke uns deinen Film und einen kurzen Text zu deiner Arbeit. Alles ist erlaubt bis auf Musikvideos (dafür gibt es bald eine Sonderausgabe). Die maximale Länge ist 15 Minuten. Bitte schicke deinen Film im Format von 720p or 1080p Codec: H.264, Container: .mov, Sound: Stereo. Per Email an: maia@wolf-berlin.org

Freitag 08.03. um 18.30 Uhr:

SPOTLIGHT ON WOMEN - CLAM CLUB NO 8

Von Bienen und Blumen

Regie: Lola Randl, Deutschland 2018, 90 Min

Leckerer Essen und anregende Gespräche zu einem gutem Film, was kann es schöneres geben? Im Rahmen des *Clam Clubs*, einer Fusion aus Film- und Supperclub, die großen weiblichen Talenten aus der Film- und Gastronomiewelt gewidmet ist, feiern wir die Premiere des Films *Von Bienen und Blumen*. Zu Gast sein werden die Regisseurin des Films, Lola Randl, und die Köchin Laura Villanueva Guerra. Dazu gibt einen Aperitif und Snacks. Eintritt 55€



A SKIN SO SOFT
von Denis Côté

RETROSPEKTIVE DENIS CÔTÉ

Der frankokanadische Regisseur Denis Côté schaffte 2005 direkt mit seinem ersten Kinofilm *DRIFTING STATES* den internationalen Durchbruch und gewann den Goldenen Leoparden beim Filmfestival von Locarno. Es folgten 10 weitere Filme in 14 Jahren und jede Menge Preise und Nominierungen auf diversen Filmfestivals. Mit seinem Film *GHOST TOWN ANTHOLOGY* ist Denis Côté inzwischen zum dritten Mal nach 2013 *VIC & FLO SAW A BEAR* (Gewinner Silberner Bär) und 2016 *BORIS WITHOUT BEATRICE* im Wettbewerb der Berlinale 2019 vertreten. Aus diesem Anlass zeigen wir vom 15. bis zum 20. Februar seine elf Spiel- und Dokumentarfilme im Wolf, es ist die erste komplette Retrospektive seiner Langfilme weltweit. Wir freuen uns besonders, dass Denis Côté bei den Vorstellungen am Wochenende zu Gast sein wird, um mit uns und dem Publikum zu plaudern.

Freitag 15.02. um 16:00 Uhr
in Anwesenheit von Denis Côté
Drifting States (OmeU)

Christian ist Anfang dreißig und sein einsames Leben dreht sich um seine Mutter, die in einem Krankenhaus in Montreal im Koma liegt. Es ist eher ein Akt der Verzweiflung als der Egoismus, der ihn eines Tages dazu veranlasst, ihre lebenserhaltende Maschine auszuschalten, sodass er vorsichtig versuchen kann, eine neue Existenz im hohen Norden Kanadas zu beginnen.

Freitag 15.02. um 18:00 Uhr
in Anwesenheit von Denis Côté
Carcasses (OmeU)

Der 74-jährige Jean-Paul Colmor ist passionier-

ter Metallmüll-Sammler. Der Schrottplatz am Rande Montreals, auf dem er lebt und arbeitet, ist seine persönliche Schatzinsel. Schrott ordnen, sortieren, verkaufen und reparieren macht den Großteil seines Lebensalltags aus, doch plötzlich wird die gelebte Routine unterbrochen, als sich vier Eindringlinge auf seinem Grundstück einnisten: Auch die jungen Menschen mit Down-Syndrom suchen ihr Glück in diesem Colmors-Paradies.

Samstag 16.02. um 16:00 Uhr
in Anwesenheit von Denis Côté
Curling (OmeU)

Am Rande der Gesellschaft in einem abgelegenen Teil der französisch-kanadischen Landschaft werden die fragilen Beziehungen und das ungewöhnliche Privatleben von Vater und Tochter durch triste, unvorhergesehene Umstände gefährdet.

Samstag 16.02. um 18:00 Uhr
in Anwesenheit von Denis Côté
Bestiaire

Im Rhythmus der Jahreszeiten betrachten sich Tiere und Menschen gegenseitig. *BESTIAIRE* entfaltet sich wie ein Bilderbuch über gegenseitige Beobachtung. Eine Betrachtung eines stabilen Ungleichgewichts und von losen, ruhigen und undefinierbaren Elementen

Sonntag 17.02. um 14:00 Uhr
in Anwesenheit von Denis Côté
Our private Lives (OmeU)

Nach einer längeren virtuellen Beziehung über das Internet nehmen Milena und Philip den Sprung und vereinbaren, sich endlich zu treffen. Milena, eine Einwandererin bulgarischer Abstammung, lebte seit über zehn Jahren in Montreal und begrüßt ihren Korrespondenten Philip, einen flirtenden Fotografen aus Sofia. In einem abgelegenen Häuschen in der Landschaft von Quebec überlassen sich die beiden einander. Zwischen kulturellen Zusammenstößen und fleischlichen Genüssen bewerten sich die beiden gegenseitig und die Möglichkeiten für wahre Liebe. Aber seltsame, unheimliche Ereignisse stören Milena und Philip bald, da Geheimhaltung und Stille langsam einsetzen.

Sonntag 17.02. um 15:30 Uhr
Publikumsgespräch mit Denis Côté

Sonntag 17.02. um 17:30 Uhr

A Skin so Soft (Ome+dU)

Jean-François, Ronald, Alexis, Cédric, Benoit und Maxim sind Gladiatoren der Neuzeit. Vom starken Mann über den Bodybuilder der Spitzenklasse bis hin zum Veteran, der sich zu einem Trainer entwickelt hat, haben alle die gleiche Definition und Obsession, ihre Grenzen zu überwinden. Sie warten auf den nächsten Wettkampf, arbeiten hart im Fitnessstudio und befolgen extreme Diäten.

Montag 18.02. um 19:00 Uhr

Ghost Town Anthology (OmeU)

Irénée-les-Neiges ist eine abgelegene Ortschaft mit nur 215 Einwohnern irgendwo in Quebec. Als der junge Simon Dubé bei einem Autounfall ums Leben kommt, gerät der geregelte und beschauliche Alltag aus dem Takt. Über die näheren Umstände des Unglücks wird nur ungerne gesprochen. Für Simons Eltern und seinen Bruder scheint mit der Trauer die Zeit an Bedeutung und Sinn zu verlieren, und diese Stimmung überträgt sich allmählich auch auf andere. Verschneite und frostige Wintertage dehnen sich ins Unendliche. Etwas kaum Fassbares senkt sich wie ein Schleier über die Gegend. Mysteriöse Gestalten treten aus dem Nebel und treiben seltsame Dinge.

Dienstag 19.02. um 19:00 Uhr

All That She Wants (OmeU)

In einer abgelegenen Ecke des Landes, in der nichts los ist, suchen ein Ex-Gangster und seine rebellische Stieftochter Coralie nach Lösungen für ihre finanziellen Schwierigkeiten und ihre existentielle Stagnation. Verzweifelt, beunruhigt vom jüngsten Verschwinden der Mutter / Frau und umgeben von einschüchternden Gaunern, versucht das Duo, ihre Probleme zu lösen. In einer grausamen und von Männern dominierten Welt will Coralie Rache.

Dienstag 19.02. um 21:00 Uhr

Vic & Flo saw a Bear (OmeU)

Victorias lebenslängliche Gefängnisstrafe wurde auf Bewährung ausgesetzt. Voller Hass auf die Menschen zieht sie sich in die Hütte ihres Onkels an einem Waldrand zurück. Ihre Geliebte Florence kommt bei ihr unter, auch sie hat Gründe, sich zu verstecken. Von guten Ratschlägen des unkonventionellen Bewährungshelfers Guillaume begleitet, bauen sich Vic und Flo ein neues Leben auf – sie gärtner, leben in den Tag

hinein, machen Streifzüge durch den Wald. Doch der ist tückisch. Und ein Schatten aus Flos Vergangenheit taucht plötzlich vor ihrem Haus auf. Zu spät merken die beiden Frauen, dass ihre Rückzugsidylle trügerisch ist.

Mittwoch 20.02.. um 19:00 Uhr

Joy of Man's Desiring (OmeU)

Eine offene Erkundung der Energien und Rituale verschiedener Arbeitsplätze. Von einem Arbeiter zum anderen und einer Maschine zur nächsten; Hände, Gesichter, Pausen, Mühen: Welche Art von absurdistischem, abstraktem Dialog kann zwischen Menschen und ihrem Bedürfnis nach Arbeit begonnen werden? Was ist der Wert der Zeit, die wir damit verbringen, dieselben Bewegungen zu multiplizieren und zu wiederholen, die letztendlich zu einer Pause führen - ein Zustand der Erholung, dessen Qualität einer Definition nicht gewachsen ist.

Mittwoch 20.02.. um 21:00 Uhr

Boris without Beatrice (OmeU)

Nach *VIC AND FLO SAW A BEAR* unternimmt Denis Côté einen weiteren Exkurs ins Genre des eigenwilligen Psychothrillers. Mit satirischer Präzision und irritierenden Bildtableaus führt er die Zuschauer in die Innenperspektive eines Mannes, der sich Versäumnissen stellen muss und zunehmend die Kontrolle über sein Leben verliert.

Retrospektive

»I get terribly entertained by human being, their rituals, and their fears.«*



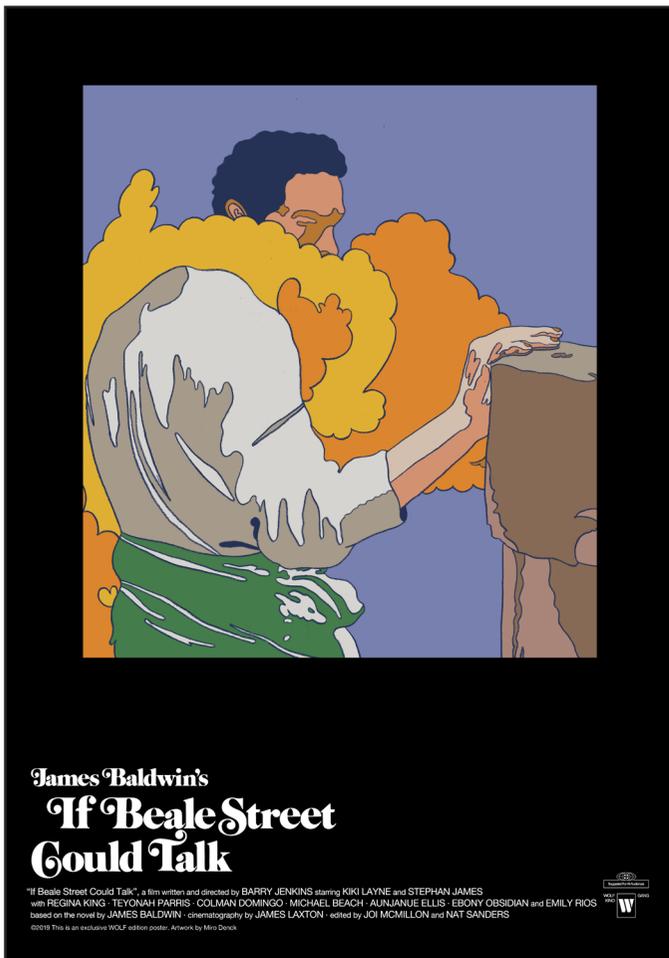
Denis Côté

DENIS CÔTÉ RETROSPEKTIVE, ein exklusives Plakat für Wolf von Miro Denck
<http://www.mirodenck.com/>
 @miroschnee

WOLF KINOPROGRAMM

14 TAGE
14.02. - 27.02.

	Do, 14.02.	Fr, 15.02.	Sa, 16.02.	So, 17.02.	Mo, 18.02.	Di, 19.02.	Mi, 20.02.	Do, 21.02.	Fr, 22.02.	Sa, 23.02.	So, 24.02.	Mo 25.02.	Di, 26.02.	Mi, 27.02.
The Favourite (OmU)	12:10 21:10	12:10 20:30	12:10 20:30	16:40 21:10	12:10 21:10	12:10 21:10	12:10 21:10	12:00 21:00	12:00 21:00	12:00 18:50	12:00 21:00	12:00 21:00	12:00 21:00	12:00 18:50
Rafiki (Omd+eU)	14:40 19:10	19:10 23:00	19:10	19:10	14:40 19:10	14:40 19:10	14:40 19:10	14:20 19:10 23:20	14:20 21:10	14:20 19:10	14:20 19:10	14:20 19:10	14:20 19:10	14:20 21:10
Have a Nice Day (OmU)	19:30	14:30	17:30	15:40	17:30	17:30	17:30	17:10	16:50	17:10		17:10	16:50	17:10
Cold War (OmU)	17:00	17:20			17:00	17:00	17:00		17:20				17:20	
Cold War (OmeU)			12:00 23:00	12:00 19:20				19:20		19:20 23:00		19:20		19:20
Roma (OmU)	12:00	12:00		12:00	12:00		12:00	14:20	18:30	14:20	18:30	14:20	18:30	14:20
Roma (OmeU)	21:00		21:00		21:00	10:30	21:10	21:10	12:00	21:10	12:00	21:10		21:10
Shoplifters (OmU)	14:30	21:00	14:00	21:00	14:30	14:30	14:30	12:00 17:00	14:30 21:10	12:00 17:00	14:30 21:10	12:00 17:00	10:30 14:30 21:10	12:00 17:00
Mo & Friese entdecken die Welt	16:30	15:30	14:30	14:50	16:30		16:30	16:10		16:10		16:10		16:10
Mo & Friese unterwegs mit Freunden	17:20	16:30	16:30	15:40		16:30			16:10		16:50		16:10	
Retrospektive Denis Côté		16:00 18:00	16:00 18:00	14:00 15:30 17:30	19:00	19:00	19:00 21:00							
Er Sie Ich (OmeU)											16:00			



Rückseite: *IF BEALE STREET COULD TALK*, ein exklusives Plakat für Wolf von Miro Denck
<http://www.mirodenck.com/>
 @miroschnee

*SONDERVERANSTALTUNGEN

Sonntag 24.02. um 16:00 Uhr: ER SIE ICH im Anwesenheit von Carlotta Kittel

Mittwoch 27.2. um 19:00 Uhr: THE QUIZZICAL WOLF #4

Mittwoch 06.03. um 19:00 Uhr: OPEN FILM MIC #4

Freitag 08.03. um 18:30 Uhr: CLAM CLUB NO 8 - SPOTLIGHT ON WOMEN

BABY WOLFGANG presents:

Dienstag 19.02. um 10:30 Uhr: ROMA

Dienstag 26.02. um 10:30 Uhr: SHOPLIFTERS

STUDIO 6 SCREENINGS

im gemütlichen Studiosaal nebenan von der Bar in der Wildenbruchstrasse 6 zeigen wir Filme, die beliebt sind, die wir aber wegen Neuankömmlingen sonst nicht im Programm halten könnten. Der Eintrittspreis ist reduziert auf €6.

COMING SOON / BALD IM WOLF:

DIE MASKE VON MAŁGORZATA SZUMOWSKA AB 14.03.

LA CASA LOBO VON CRISTÓBAL LEÓN AB 04.04.

WOLF

Weserstraße 59,
 12045 Berlin
 (030) 921 039 333

ÖFFNUNGSZEITEN

Café und Bar unter der Woche ab 10 Uhr, immer bis spät
 Café und Bar am Wochenende ab 12 Uhr bis spät
 Kino: Täglich Filme von 12 Uhr bis Mitternacht

kino@wolfberlin.org
 www.wolfberlin.org



EINTRITTSPREISE & TICKETS

Mo-Mi tags (bis 18h): €7 / €6*

Mo-Mi abends: €8 / €7*

Do-So tags (bis 18h): €7.50

Do-So abends: €8.50

Wolf Studio: €6 Kinderfilme:

Kinder / eine Begleitung: €3.50

Bei Filmen, die keine ausgewiesenen Kinderfilme sind, aber eine offizielle Freigabe für unter 12-Jährige haben, zahlen Kinder unter 12 Jahren 5€.

Zehnerkarte €60: Zehn Eintritte für alle regulären Kinofilme, max. 2 Tickets pro Vorstellung, gilt nicht für Sonderveranstaltungen

**Ermäßigter Preis (Mo-Wir nehmen keine Überlängenzuschläge Mi): Ermäßigungen gibt es für Jugendliche unter 16 Jahren und für Menschen mit folgenden Ausweisen: Berlin Pass, Rentnerpass, Schwerbehindertenausweis, Studentenausweis, Schülerausweis





James Baldwin's
**If Beale Street
Could Talk**

"If Beale Street Could Talk", a film written and directed by BARRY JENKINS starring KIKI LAYNE and STEPHAN JAMES
with REGINA KING · TEYONAH PARRIS · COLMAN DOMINGO · MICHAEL BEACH · AUNJANUE ELLIS · EBONY OBSIDIAN and EMILY RIOS
based on the novel by JAMES BALDWIN · cinematography by JAMES LAXTON · edited by JOI MCMILLON and NAT SANDERS

©2019 This is an exclusive WOLF edition poster. Artwork by Miro Denck



WOLF BAR

Alles lecker, was geht
lokal und bio

Petit déjeuner

Kaffee/Cappuccino, frischer O-Saft
und Croissant 5

Heißgetränke

Espresso (1)	1,5
Americano (1)	2
Cappuccino (1)	2,4
Milchkaffee (1)	2,7
Latte Macchiato (1)	2,7
Flat White (1)	2,8
Heiße Zitrone	2,2
Heiße Schokolade	2,5
Frischer Tee	2,8
(Ingwer, Minze)	
Tee	2,2
(Darjeeling, Earl Grey, Sencha, Kamille, Bergtee...)	
Selbstgemachter Chai	3,5
Heißer Apfelwein	3,5
Ingwerpunsch	2,8
mit Rum	3,5
Selbstgemachter Chai Glühwein	4,5

Softdrinks

Wasser 0,25 / 0,75	2 / 4,5
Cola 0,2 (1,2)	2,2
Orangenerlimo 0,2 (2)	2,2
Schorle 0,33	3
(Apfel, Rhabarber, Zitrone)	
Waldbeerenschorle 0,5	3,8
Almdudler 0,35	3
Matcha 0,33	3,3
Mate 0,33 (1,2,5)	2,8
Ginger Beer 0,2 (2,7)	2,8
Tonic Water 0,2 (3)	2,8

Ginger Ale 0,2 (2,5)	2,8
Coconut Water	4,2
Malzbier 0,33	3
Selbstgemachte Ingwerlimo	3

Bier vom Fass

Pils 0,4	3
Helles 0,4	3
Radler 0,4	3

Bier

Pils 0,33	2,5
Pils 0,5	3,4
Pils Alkoholfrei 0,33	2,5
Pale Ale 0,33	3,8
Helles 0,5	3,4
Kellerbier dunkel 0,5	3,4
Hefe 0,5	3,4
Hefe alkfrei 0,5	3,4

Wein/Weiß

Riesling	
Mosel, trocken, 12%	
0,1 / 0,2 / 0,75	2,5 / 4,8 / 19

Weißburgunder

Nahe, trocken, 12,5%	
0,1 / 0,2 / 0,75	2,9 / 5,6 / 24

Wein/Rot

Cuveé	
Bordeaux, 2012, 13,5%	
0,1 / 0,2 / 0,75	2,5 / 4,8 / 14,5
Primitivo	
Apulien, 2015, 14,5%	
0,1 / 0,2 / 0,75	2,9 / 5,6 / 19

Tinto Crianza	
Rioja, 2013, 14%	
dunkle Früchte, Vanille, vielschichtig	
0,1 / 0,25 / 0,75	2,7 / 5,4 / 17

Tamaral, Roble Tempranillo, 2015,
14%

Kirschen und Beeren,
körperreich 0,75 18,5

Weinschorle 0,25 3,6

Cidre/ Äppler 0,3
(süß/sauer) 3,2

Prosecco 0,1 / 0,75 3 / 16,5

Prosecco/Eis 0,2 4,5

Crémant 0,75 21

Aperol Spritz 0,3 5,5

Longdrinks 4cl

Gin Tonic	5,8
Tanqueray Tonic	6,3
Moskow Mule	5,8
Wodka Soda	5,8
Whiskey Ginger Ale	5,8
Wodka Rhabarberlimo	5,8
Rum Cola	5,8
5,8 Bourbon Cola	5,8
Rum Apfelschorle	5,8

Spirit 2cl

Wodka Owls	2
Gin 19	2
Gin Tanqueray	2,5
Bourbon Bulleit	3
Whisky Jameson	2,5
Scotch High. Park 12J	4,5
Cognac	4,5

Rum Cuate	2
Tequilla Sauza	2
Grappa Nonino	3
Kräuter KR 23	2
Pastis 4cl	3,5

Snacks

Popcorn (süß/salzig)	2,5
Lakritze (süß/salzig/glutenfrei)	2,7
Nüsse	2,5
Süßkram	2,5
Schokocroissant	1,8
Croissant	1,5
Cookies	2
Quiche und Kuchen s. Auslage	



1) koffeinhaltig 2) Farbstoff 3) chininhaltig 4) mit Antioxidationsmittel 5) mit Säuerungsmittel 6) Konservierungsstoff 7) Stabilisator

ZUM HUNGRIGEN WOLF お腹をすかせた狼へ

MACHIKOS MITTAGSTISCH MO-FR 12-16 UHR

Montag

Hühnersteak Teriyakisoße 7,80
Chinakohl, Tofu und Champignons in veg. Dashi-Brühe 6,80
Jeweils mit Reis, Salat und kleiner Suppe

Dienstag

Lachsfilet mit hausgemachte Ponzu-Soße (aus Zitrusfrüchte und Sojasoße) 8,50
Wurzelgemüse und weiße Bohnen gekocht in Misosoße 6,80
Jeweils mit Reis, Salat und kleiner Suppe

Mittwoch

Onigiri Reisbällchen x2, Gemüse Misosuppe, Salat und eingemachte Gurken 6,80
+Sesam Spinat 1,70
+Huhn, Kartoffeln, Champignons und Möhren in Dashi-Sojasoße 1,70

Donnerstag

Machiko's Bibinbap
Verschiedenes mariniertes Gemüse mit veg. Kimchi auf Reis €6,80
mit kleiner Suppe
Extra Topping
gebratenes Hackfleisch +€1
Bio-Spiegelei +€1

Freitag

Paitan Udonnudelsuppe: Udon Nudeln in cremiger vegetarischer Suppe (Miso und Sesam) mit Gemüse Topping €6,80
Extra Toppings
-Tantan (gebratenes Schweinehackfleisch mit Chiliöl) +€1
-Veggie Tantan (Gebratenes Soja-Granulat mit Chiliöl) +€1
Klassische Curry-Udon-Nudelsuppe:
Udon Nudeln in würziger und kraftiger Hühnerbrühe mit Hühnerbrust und Gemüsetopping (würzig) €7,80

-Extra Nudeln +€1,50



Wolf wird gefördert von Europa Cinemas, das Netzwerk für Filme und unabhängiges Kino in Europa